

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

06.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
06.07.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
07.07.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
07.07.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
07.07.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
07.07.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
08.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
08.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
08.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Keine Eucharistiefeier
08.07.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
09.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
09.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland) - entfällt
09.07.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) - entfällt
09.07.	18,00 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
10.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
10.07.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
10.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
10.07.	17,30 Uhr:	Girland: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
10.07.	18,00 Uhr:	Girland: Keine Eucharistiefeier
11.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
11.07.		Freier Tag des Pfarrers
11.07.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
12.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
12.07.	9,00 Uhr:	St. Michael: KEINE Eucharistiefeier
12.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael) - entfällt
12.07.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
12.07.	17,30 Uhr:	Girland: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
12.07.	18,00 Uhr:	Girland: Keine Eucharistiefeier
13.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
13.07.	10,30 Uhr:	Trauung in Graun / Kurtatsch
13.07.	14,30 Uhr:	Trauung in Deutschnofen (Doppelhochzeit)
13.07.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
13.07.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
14.07.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
14.07.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
14.07.	10,00 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst
14.07.	10,30 Uhr:	Diamantene Hochzeit St. Pauls / Mariengarten

Spruch der Woche:

Vor Fehlern ist niemand sicher. Das Kunststück besteht darin, denselben Fehler nicht zweimal zu machen. (Edward Heath)

Manche Hähne glauben, dass die Sonne ihretwegen aufgeht.
(Theodore Fontane)

Allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde erholsame Ferien



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 07.07. – 14.07.2019 Nr. 27

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Der Schock nach dem Schock

Heute verzichten wir bewusst auf ein Titelbild – wir denken es uns.

Tief in den Köpfen vieler Menschen sitzt der Schock, dass ein 15jähriges Mädchen am Talfer Ufer im Mai – scheinbar von 2 Männern mit Migrationshintergrund vergewaltigt worden ist.

Frauen und Männer gingen solidarisch auf die Straße bzw. auf die Barrikaden und wollten sagen: „So etwas darf nie mehr und niemanden mehr, nirgends auf der Welt passieren.“ Die Kontrollen wurden verschärft. Menschen beschuldigt. Ausländerhass und –angst gefördert. Mütter, Eltern sind um ihre Kinder verängstigt. Jugendliche gehen misstrauisch auf fremde Menschen zu. Täter werden gesucht – und falsche gefunden in unseren Köpfen.

Dann kommt die FÜR MICH noch mehr SCHOCKIERENDE Botschaft: das Erzählte hat nie stattgefunden: die Begegnung mit dem „schwarzen“ Männern und schon gar nicht die Vergewaltigung. Nichts: nur die Aufmerksamkeit des Freundes wollte geweckt werden, der sie verlassen hat.

Wie stehen sie heute da: Die Protestfrauen und –männern, die Solidarischen Menschen, die Behörden, die Ärzte, die Psychologen, die Eltern, die Kindern, die Ausländer, unsere Öffentlichkeit ... ABER: Das nie Stattgefundene hat in den Gedanken und Köpfen vieler Menschen schon Gestalt angenommen und wieder Weichen gestellt in eine falsche Richtung: Die Nicht Zusammenführung – sondern Trennung, nicht Integration, sondern Befremdung.

Werden wir der nächsten Frau / Mädchen / Mann / Jugendliche, der / die angegriffen wird, Glauben schenken, oder uns denken, der Nächste, der uns an der Nase herumführt.

Ich bete fest, dass es kein künftiges Opfer gibt, bzw. dass man dem / der Nächsten Glauben schenkt, wenn sie / er ihre / seine wahre Geschichte erzählt. Niemand DARF mit den Gefühlen, Emotionen, Geschichten, Empfindungen anderer Menschen spielen, sie missbrauchen zu eigenen oder privaten Zwecken – kein Mann, keine Frau – kein Jugendlicher, das schadet allen, dem Ganzen.

Das darf sich nicht mehr wiederholen – unser aller Auftrag. (Pf. Christian)

**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 07.07. – 14.07.2019 Pfarrbrief Nr. 27**

Samstag 06.07.	19,00	Gedenktag der Heiligen Maria Goretti 14. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Mair Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Sepp Innerhofer Eucharistiefeier für Martha Pichler Obkircher (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Amalia Erlacher Meraner (4. Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Huber (7. Todestag) Eucharistiefeier für Josefine Stolz Oberlechner (Jtg.) Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Helmuth Meraner (Gestaltung: Helmuth von Dellemann)
Sonntag 07.07.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Italo Zanotto (Jtg.) Eucharistiefeier für Luise Gummerer Eucharistiefeier für Karl Abraham (Jtg.) Eucharistiefeier für Albert Verber (Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Verber Eucharistiefeier für Heinrich Werth (5. Jtg.) Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol Eucharistiefeier für Georg Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Johann Riffeser (Jtg.) Eucharistiefeier für Fritz Kofler (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Luise Reiterer Ebner Eucharistiefeier für Maria Oberarzbacher Niederkofler Eucharistiefeier für Antonia Hanni Meraner (7. Todestag) Eucharistiefeier für Raimund Mairhofer Eucharistiefeier für Christine Pichler Gatterer (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Meraner (Gestaltung: Old und Young – Zeno Deluggi) Jesuheim: Eucharistiefeier Frangart: Pfarrgottesdienst Girlan: Pfarrgottesdienst 9,00 10,00 10,00 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Italo Zanotto (anniversario) Santa Messa per Roberto Montesani Santa Messa per le anime del Purgatorio
Montag 08.07.	7,45 17,30 18,00 20,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht

Dienstag 09.07.	7,45 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Gebetszeit für die Pfarrgemeinde: wir beten für die Menschen, die in diesen Tagen und Wochen in Urlaub sind und unterwegs auf der Straße, auf dem Wasser, in der Luft und auf dem Land. Um eine glückliche Heimkehr
Mittwoch 10.07.	7,45 9,00 17,30 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Zita Augschöll Sinn Eucharistiefeier für Imma Andergassen Eucharistiefeier für den Priester Richard Edenhauser Eucharistiefeier für Peter Market Eucharistiefeier für Georg Kleinfeld Eucharistiefeier für Adolf Karadar Girlan: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Keine Eucharistiefeier
Donnerst. 11.07.	7,45 19,00	Gedenktag des Heiligen Benedikt von Nursia Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 12.07.	9,00 16,30 17,30 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier St. Josefskirche: Keine Eucharistiefeier Sonnenberg: Eucharistiefeier Girlan: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Keine Eucharistiefeier
Samstag 13.07.	7,45 19,00 20,00	15. Sonntag im Jahreskreis Jesuheim: Eucharistiefeier VORABENDMESSE in GIRLAN Eucharistiefeier für Ruth Perkmann (Jtg.) (Girland) Eucharistiefeier für Stefan Heinisch (Girland) Eucharistiefeier für Rudolf Pernter (Girland) Eucharistiefeier für Marianne Figl Pernter (Girland) Frangart: Pfarrgottesdienst
Sonntag 14.07.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für P. Josef Knapp Eucharistiefeier für Andreas Oberhofer Eucharistiefeier für Karl Ramoser Eucharistiefeier für Alois Eisenstecken (Jtg.) Eucharistiefeier für Martha Ortler (Jtg.) Eucharistiefeier für Klara und Johann Gius Eucharistiefeier für Heinrich Waldthaler Eucharistiefeier für Helene Sinn Morandell Eucharistiefeier für Maria Spitaler Romen (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa und Anton Amor (Jtg.) Eucharistiefeier für Matthias und Josef Eisenstecken Eucharistiefeier für Walter Moser Eucharistiefeier für Helmuth Mair (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer (5. Jtg.)

Sonntag 14.07.	8,45	Eucharistiefeier für Martha Weisssteiner Kobald Eucharistiefeier für Gottfried Hofer (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Lorenz Hell (16. Jtg.) Eucharistiefeier für Berta Hell (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Verstorbene Geschwister Hell Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Richard Frei Eucharistiefeier für Gerhard Fischer Von Edellau Eucharistiefeier für Hildegard Verrant Pattis Eucharistiefeier für Martin Trafojer Eucharistiefeier für Siegfried Werth Eucharistiefeier für Anton Vitroler
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	9,00	Frangart: Pfarrgottesdienst
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Bruno Fornaro

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 27.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr - entfällt
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt

Bürostunden in Girlan:

Dienstag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

Anlässlich der Trauung in der Josefskirche von Stefano Pittelli und der Clelia Sirianni für die St. Josefskirche von der Brauteltern (150 Euro), anlässlich der Taufe von Luise Sandrieser (50 Euro), Kollekte vom 30.06.2019 (963,65 Euro), Kollekte vom 23.06.2019 (887,89 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Heinrich Pfeifer für die Blumen in der Pfarrkirche von der Familie (110 Euro), von den gschneiderten Liselen für die Blumen in der Pfarrkirche (105 Euro), für den Pfarrsender von Fam. Meraner (75 Euro), im lieben Gedenken an Frau Antonia Hanni Meraner von Fam. Kaufmann für die Pfarrkirche (100 Euro), Kollekte vom 02.07.2019 (386,15 Euro), Opferstock Maria Rast Kirche (281,65 Euro), für die Restaurierung der Kirche in Montiggl von Ungenannt H. Z. (1.000 Euro), im lieben Gedenken an Frau Antonia Hanni Meraner für die Dachsanierung am Michaelsturm von der Tochter Herta mit Familie (800 Euro), im lieben Gedenken an Frau Antonia Hanni Meraner für das Weiße Kreuz von der Tochter Herta mit Familie (200 Euro), für die Dachsanierung am Michaelsturm von Ungenannt (A. S. (1.000 Euro), **Vergelt's Gott!**

Steuererklärung:

Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Eine Lebensmelodie ohne Rhythmus, ohne Takt und ohne Pausen – wer könnte sich das vorstellen? Wer könnte leben in dauernder Monotonie, oder bloßem Lärm, ja Krach? Unser Leben braucht einen Rhythmus. Wir brauchen Unterbrechungen, Momente des Innehaltens im Fluss der Zeit, Auszeiten im hektischen Getriebe des Alltags. Wir brauchen immer wieder, den Blick aus der Vogelperspektive, den Blick auf Zusammenhänge, den Blick auch nach oben.

Pfarrerwechsel in der Diözese Bozen - Brixen

Zum 1. September bzw. 1. Oktober 2019 gibt es in der Diözese Bozen-Brixen weitere Personalveränderungen. Einige Pfarreien erhalten einen neuen Dekan, Pfarrer oder Pfarrseelsorger, so zum Beispiel das Dekanat Schlanders, drei Pfarreien im Sarntal oder die italienischsprachige Seelsorge in St. Michael/Eppan.

P. Paul Lantschner OT auf die dem Deutschen Orden inkorporierten Pfarrei Sahrntein, auf die Pfarrei Pens und auf die Pfarrei Aberstückl.

Dr. Josef Mair auf die Pfarreien von Schlanders und Kortsch;

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 nimmt der Bischof den Verzicht von **Udalrico Quaresima** als Beauftragter für die italienischsprachige Seelsorge in der Pfarrei St. Michael/Eppan an.

Mit Wirkung vom 1. September wird der Bischof folgende Ernennungen vornehmen:

P. Mathew Kozhuppakalam MSFS zum Pfarradministrator und Dekan von Schlanders und zum Pfarrseelsorger von Kortsch;

Mag. Josef Leiter, Dekan und Pfarrer von Terlan, Pfarrer von Andrian, Nals und Vilpian, Pfarrseelsorger von Mölten und Flaas, zusätzlich zum Pfarrseelsorger von Vöran;

P. Alexander Pixner OT zum Pfarrer „in solidum“ der dem Kloster Marienberg inkorporierten Pfarrei St. Martin in Passeier, der dem Deutschen Orden inkorporierten Pfarrei St. Leonhard in Passeier, der Pfarrei Schweinsteg in Passeier und der Pfarrei Walten;

P. Basilius Schlögl OT zum Pfarrer der dem Deutschen Orden inkorporierten Pfarrei Sahrntein, zum Pfarrseelsorger der Pfarrei Pens und zum Pfarrseelsorger der Pfarrei Aberstückl;

Harald Kössler, Pfarrer in Obermais, wird zusätzlich zum Beauftragten für die deutschsprachige Seelsorge der Pfarrei Sinich ernannt.

P. Joseph Thazhathukunnel MSFS zum Pfarradministrator von Laas und zum Pfarrseelsorger von Eyrs, Tanas und Tschengls;

Mario Mucci zum Beauftragten für die italienischsprachige Seelsorge der Pfarrei St. Michael/Eppan.

Mit Wirkung 1. September 2019 nimmt Bischof Ivo Muser den Verzicht folgender Pfarrer und Pfarrseelsorger an: **Dr. Alois Gurndin** verzichtet auf die Pfarreien Tils, Tschötsch und Vahrn; **Heinrich Perathoner** auf die Pfarreien von St. Vigil und Enneberg; **Jakob Ploner** auf die Pfarreien von St. Martin in Thurn und Campill.

Meran; **Mag. Josef Haas** zum Pfarrer von Lajen und Pfarrseelsorger von St. Peter/Lajen;

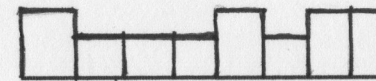
Lic. Gabriele Pedrotti zum Pfarrer und Dekan von Neumarkt;

P. Mag. Giampietro Pellegrini MCCJ, Pfarrseelsorger in Schlanders, zusätzlich zum Pfarrseelsorger der Pfarreien Tils, Tschötsch und Vahrn;

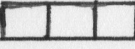
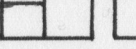
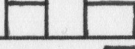
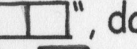
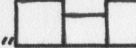
Mag. Klaus Sottas zum Pfarrer von St. Vigil und zum Pfarrseelsorger von Enneberg, St. Martin in Thurn und Campill.

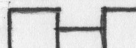
Gottes Segen im Weinberg des Herrn!

Kinderseite



von Nursia lebte von 480 bis 587. Er verpflichtete die bisher wandernden Mönche zur ständigen Anwesenheit im Kloster und gründete in Italien 529 das erste benediktinische Kloster. Dort verfasste er die benediktinischen Ordensregeln für das Leben im Kloster.

Diese Regel lässt sich zusammenfassen mit „   “, das ist Lateinisch und bedeutet: „  “.

Der heilige Benedikt ist unter anderem der Patron von , der  und Lehrer. Sein Gedenktag ist am 11. Juli.



Wo passen diese Wörter hinein?

Europa

ora et labora

Benedikt

Schulkinder

bete und arbeite

ARBEIT

Der Maurer zu seinem Hilfsarbeiter: „Vergiss nicht, der Mensch hat zwei Arme zum Arbeiten!“ Darauf der Hilfsarbeiter: „Aber auch zwei Beine, um der Arbeit aus dem Weg zu gehen!“

Auf einem Arbeitsamt in Texas: „Haben Sie keine Arbeit für mich?“ – „Doch! Sie können bei Bauer Smith Kartoffeln setzen.“ – „Und wie viel zahlt er?“ – „50 Dollar pro Morgen.“ – „Und wie viel bekomme ich für den Nachmittag?“

Ein Zechkumpane zum anderen: „Na, Eduard, hast du heute auf dem Arbeitsamt Erfolg gehabt?“ – „Das kann man wohl sagen, sie hatten zum Glück wieder nichts für mich.“

Wütend schlägt ein Arbeiter auf der Baustelle eine Schnecke tot. – „Warum tust du das?“, empört sich sein Kollege. – „Das aufdringliche Ding verfolgt mich schon den ganzen Tag!“

Ich gehe so richtig in meinem Beruf auf. Am glücklichsten bin ich, wenn ich mich in die Arbeit richtig hineinknien kann.“ – „Das geht bei mir aber nicht, ich bin nämlich Betonmischer!“

Ein Arbeitsloser erklärt am Arbeitsamt: „Ich habe eine Frau und acht Kinder!“ Darauf der Beamte: „Und was können Sie sonst noch?“

Was machst du, wenn dich einmal die Arbeitswut packt?“, will jemand von seinem Freund, der sich gerne vor der Arbeit drückt, wissen. – „Das ist ganz einfach. Wenn mich die Arbeitswut packt, dann verkrieche ich mich in eine Ecke und warte, bis der Anfall vorüber ist.“

Es gibt kaum etwas Schöneres, als dem Schweigen des Dummkopfs zuzuhören.

Helmut Qualtinger



Kindermund

Klärchen geht ins Bett und zieht sich die Bettdecke ans Kinn. „Ich lese dir jetzt noch etwas vor, mein Schatz“, sagt die Mutter. Nach einer Weile meint Klärchen: „Mama, jetzt ist es aber genug. Ich hatte im Kindergarten einen schweren Tag und möchte jetzt schlafen, damit ich morgen wieder fit bin!“

*

Albin war bei einem Schulfreund eingeladen. Er erzählt seiner Mutter: „Das Essen zerschmolz mir auf der Zunge!“ – „War das Essen so gut?“, will die Mutter wissen. – „Nein, so tiefgefroren!“

*

Sissi: „Mutti, könntest du mir bitte einen Zehn-Euro-Schein geben?“ – „Wozu?“ – „Lars und ich spielen Hochzeit, aber ohne Mitgift will er mich nicht heiraten.“



„Das war keine gute Idee von dir, das Haus neben dem Golfplatz zu kaufen!“

Mein Kompass

Gott, dir folge ich auf meinem Lebensweg,
dir vertraue ich mich an,
du bist mein Kompass.

Ich habe viele sonnige Tage genossen,
ich blühte auf wie Blumen im Sommer,
wie Bäume im Frühling.
Ich habe deinen Segen genossen,
aber ich hatte auch Angst vor dem Unwetter,
das dem Sommerwetter folgt.

Ich spüre noch immer deinen Segen,
aber ich sehe auch die Wolken,
die im nächsten Tal auf mich warten.
Gott, du bist mein Kompass,
ich vertraue dir:

Warum schickst du mich durch
dieses Tal?

Warum treibt mich der Wind von
hinten an?

Ich kann dieses Tal nicht
überschauen,
und ich habe Angst davor.

Warum darf ich nicht einfach hier bleiben,
sitzen bleiben, und mich ausruhen?

Gott, du bist mein Kompass,
dir folge ich auf meinem Lebensweg.
Ich vertraue dir.

Dein Segen wird mich in dieses Tal begleiten,
dein Segen wird mich wieder heraus führen,
die Sonne wird scheinen.

Gott, ich vertraue dir,
dir vertraue ich mich an,
du bist mein Kompass.



14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

In jener Zeit suchte der Herr zwei- und siebenzig andere Jünger aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. (Lk 10,1)



H.-J. Klug

Keine Vergnügungsreise

Wer eine längere Reise macht, bereitet sich gut vor. Er erkundet die Route, die Übernachtungsmöglichkeiten, packt Kleidung, Waschzeug, Papiere, eine Notfallapotheke ein, wechselt Geld, lernt vielleicht ein bisschen die Sprache und schließt die nötige Versicherung ab.

Ganz anders bei der Aussendung der 72 Jünger. Sie reisen nicht einmal mit leichtem Gepäck, sondern ganz ohne. Selbst auf der Flucht, wo man das Wichtigste nur notdürftig schnell einpacken kann, hat man mehr dabei. Ist das nicht gefährlich leichtsinnig? Hier geht es nicht um eine Vergnügungsreise. Die Jünger Jesu sollen sich deshalb ganz auf Gott verlassen und sich auf die Botschaft konzentrieren: Das Reich Gottes ist nahe.

Aus: Messbuch '07, Butzon & Bercker, Kevelaer

BLUMEN SIND
SENDER GOTTES
AUS EINER ANDEREN,
VOLLKOMMENEN WELT.

ZENTA MAURINA

Signale überhört

Herr, ich habe viel Zeit zum Nachdenken. Bedrückende Gedanken hängen an mir wie eine lästige Klette.

Ich kann sie nicht abschütteln.

Frühere Versäumnisse klagen mich an:

Meinen Körper habe ich vernachlässigt, seine leisen Signale überhört und missachtet, die stillen Schreie meiner Seele überhört, Vorboten der Krankheit lange verdrängt.

Herr, zeige mir, dass dein Erbarmen größer ist als meine Selbstanklage und Schuld.

Karl Görner in: Krankengebete, Missio München

Sei achtsam

Geh nicht vorüber an den Rosen, die deinen Weg säumen, als blühten sie dir unzweifelhaft auch im kommenden Jahr.

Sei achtsam auf die Schönheit des Lebens, denn du weißt ja nicht, ob dir der nächste Frühling noch grünt.

Christa Spilling-Nöker

Das Staunen lernen

Von allen Landschaften, die ich kenne, liebe ich die Berge am meisten. Alles fasziniert mich hier, die blühenden Alpen ebenso wie die Hänge voller Alpenrosen oder die steilen steinigten Pfade jenseits der Baumgrenze. Noch immer lerne ich hier das Staunen, wenn zum Beispiel ein Steinbock plötzlich vor uns auftaucht oder ein Marmot seinen unverkennbaren Pfeifton hören lässt. Das unvergessliche Blau der Enziane lässt mein Herz höher schlagen. Hier tauche ich in die Landschaft ein, fühle mich als ein Teil von ihr, zutiefst mit ihr verbunden. Und hier ist Gott so nah. Selten spüre ich ihn tiefer als auf einem hohen Berg unterm Gipfelkreuz. Da werden Schweigen und Staunen zum Gebet.

Eva-Maria Leiber in: Wenn die Seele auf Reisen geht, Verlag am Eschbach

Die Begegnung mit bettelnden Menschen

Bettelnde Menschen „stören“, weil sie Armut sichtbar werden lassen, die in unserer Gesellschaft sonst verdeckt bleibt. Sie stören, weil wir die Begegnung mit bedürftigen Menschen vermeiden wollen. Wie auch immer ich auf eine Bettelanfrage reagiere, es entsteht eine Beziehung zwischen demjenigen, der fragt, und mir. Meistens weckt ein Bettler meine Emotionen, in welcher Weise auch immer. Schön ist es, wenn ich mein Gegenüber als Person betrachten kann, dann ist er für mich nicht nur ein „Fall von Bedürftigkeit“, sondern ein Mensch. Im Evangelium lädt Jesus sogar dazu ein, im armen Menschen ihn selbst zu erkennen (vgl. Mt 25,35). Helfen Sie mit, dass sich in unserer Gesellschaft kein Klima des Misstrauens und der Verdrängung breit macht!

WIE KANN ICH AUF BETTELNDE MENSCHEN VERANTWORTLICH REAGIEREN?

Versuchen Sie, im Gegenüber den Menschen zu sehen – unabhängig davon, ob Sie etwas geben oder nicht und wie die Person auf Sie wirkt. Manchmal ist es für den Betroffenen schon eine Erleichterung, wenn er jemandem seine Geschichte erzählen kann. Viele von ihnen kommen von weit her zu uns, weil sie ihre Familie ernähren wollen. Hören Sie zu, wenn es Ihre Zeit erlaubt. Zugleich dürfen Sie die nötige emotionale Distanz wahren. Lassen Sie sich nicht durch flehentliche Appelle oder dramatische Schilderungen unter Druck setzen, einen bestimmten Betrag zu spenden. Ohne schlechtes Gewissen dürfen Sie auch Nein sagen. Nicht alles brauchen Sie sich gefallen zu lassen – wenn beispielsweise der andere beleidigend wird oder sich aggressiv zeigt, brechen Sie das Gespräch ab. Die Unsicherheit, ob eine Hilfe wirklich sinnvoll ist, lässt sich nie ganz ausräumen. Dass Bettler oft nicht allein auftreten, kann jedoch nicht automatisch als Hinweis auf betrügerische Bettelei oder gar auf Menschenhandel gedeutet werden. Letztlich dürfen Sie Ihr Herz sprechen lassen. Sie allein entscheiden, ob und wie Sie helfen wollen. (Quelle: Jesuitenkirche Innsbruck)

Ein Text, der zum Nachdenken anregt.